



Nr. 6 - GEMEINDEVERTRETUNG vom 19.03.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:24 Uhr, Oersdorf, Gemeindehaus

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend und stimmberechtigt:

Bgm. Tobias Böttcher

GV Otmar Minnemann

GV Hans-Hermann Gravert

GV Martin Brose

GV'in Ute Grommes

GV Jörg Hähn

GV Christian Blöcker

GV Wolfgang Kuckelt

GV Daniel Wulf

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer

Fehlt entschuldigt:

GV Sebastian Bock

GV Wolfgang von Drathen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Oersdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 03.03.2025 auf Mittwoch, den 19.03.2025, unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2024
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Einwohnerfragestunde – 1. Teil
7. Beratung und Beschlussfassung über die Abschaffung von Ehrungen für Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen ab dem Jahr 2025
8. Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnung zum Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf für das Jahr 2024
9. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan zum Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf für das Jahr 2025
10. Einwohnerfragestunde – 2. Teil

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Böttcher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.11.2024

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 5 vom 28.11.2024 wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Es ergibt sich kein Beratungsbedarf unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Anträge werden nicht gestellt.

TOP 4

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Tobias Böttcher berichtet über die folgenden Punkte:

- Im Zuge des von der EU geförderten Breitbandausbaus für eine bessere Anbindung der Außenbereichsflächen verlegen die Stadtwerke Neumünster im Gemeindegebiet und in benachbarten Gemeinden derzeit neue Glasfaserleitungen (erkennbar an den lila gefärbten Leitungen im Bereich der Baustellen). Anlieger sollen im zweiten Schritt der Ausbauphase über das Anschlussangebot informiert

werden. GV Otmar Minnemann verweist ergänzend auf die öffentlich verfügbaren Informationen im Rahmen des digitalen Kartenwerks zum Breitbandausbau beim Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein und berichtet über die von der Gemeinde Oersdorf an den Projektträger geäußerten Wunsch, über den Ausbau besser informiert zu werden.

- Im Rosenweg ist bei der Verlegung der Glasfaserleitung an der gemeindlichen Kanalisation ein Schaden entstanden. Die Ursachen und die Behebung des Schadens konnte mit der Gemeinde bei Ortsterminen abgestimmt werden. Der Schaden ist inzwischen behoben.
- Dem Seniorenclub ist es nicht gelungen, einen neuen Vorstand zu wählen. Die Anbindung der bisherigen Vereinsarbeit an andere Vereine wurde diskutiert und besprochen, positive Ergebnisse konnten bislang jedoch nicht erzielt werden. Lose Treffen der Senioren sollen weiter stattfinden.
- Die Amtsdirektorin hat bei den Kommunalaufsichtsbehörden die Anfrage gestellt, ob die Aufarbeitung der buchungsmäßigen Kassendifferenzen von den Arbeiten an den Jahresabschlüssen entkoppelt werden kann. Ziel ist eine beschleunigte Fertigstellung der Jahresabschlüsse, um im Sinne der Handlungsfähigkeit damit die vorläufige Haushaltsführung in diesem Jahr der Gemeinden deutlich früher als in den Vorjahren beenden zu können. Eine Rückmeldung wird innerhalb des nächsten Monats erwartet.

TOP 5

Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

5.1 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf

GV Wolfgang Kuckelt berichtet auf Bitte von GV Sebastian Bock, dass im Finanzausschuss die Ausgliederung der Kameradschaftskasse vorgeschlagen wurde. Der Finanzausschuss will sich hiermit in seiner nächsten Sitzung befassen.

5.2 Ortsbesichtigung

GV Otmar Minnemann berichtet über eine gemeinsame Radtour mit der Amtsdirektorin Frau Madetzky durch die Gemeinde Oersdorf. Die Radtour diente dazu, dass Frau Madetzky die Gemeinde und ihre Einrichtungen einmal aus der Sicht des Bürgermeisters kennenlernt. Ähnliche Besuche haben auch in den anderen Gemeinden des Amtes stattgefunden. GV Hans-Hermann Gravert ergänzt Details der Tour und der vorgenommenen Besichtigungen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde – 1. Teil

Aufgrund von Informationen über eine eventuell nicht mehr bestehende Arbeitsfähigkeit des Kultur- und Sozialausschusses wird gefragt, warum bislang keine Nachbesetzung des Vorsitzenden und der Ausschussmitglieder vorgenommen worden ist.

Bürgermeister Tobias Böttcher und Herr Wittkowski antworten, dass Rücktrittswünsche bekannt sind. Diese sind bislang nur informell geäußert worden, um das Vorgehen innerhalb der Gemeinde besser abstimmen zu können. Der Kultur- und Sozialausschuss ist noch voll handlungsfähig. GV Christian Blöcker bestätigt dies. Herr Wittkowski ergänzt, dass für eine Nachbesetzung und Nachwahl der Vorsitzenden durch die Gemeindevertretung wirksame Rücktrittserklärungen vorliegen müssen. Ein Rücktritt muss dabei von der

betreffenden Person schriftlich (mit Unterschrift) gegenüber dem Bürgermeister als Vorsitzenden der Gemeindevertretung erklärt werden.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über Abschaffung von Ehrungen für Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen ab dem Jahr 2025

➤ Protokollauszug: Team I

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und der personellen Verfügbarkeit hat der Kultur- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 12.11.2024, TOP 6, einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, alle Ehrungen für Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen ab dem Jahr 2025 in der Gemeinde abzuschaffen. Die Entscheidung zur Abschaffung der Ehrungen basiert auf der Notwendigkeit, Ressourcen zu sparen und die personellen Kapazitäten der Gemeinde effizienter zu nutzen. In Anbetracht der finanziellen Situation ist es wichtig, Prioritäten zu setzen und die verfügbaren Mittel sinnvoll einzusetzen.

Bürgermeister Tobias Böttcher erläutert die Hintergründe und begründet diesen Schritt mit der erforderlichen Entlastung seiner ehrenamtlichen Bürgermeisterfunktion. Nach Alternativlösungen kann und darf gerne gesucht und im Kultur- und Sozialausschuss gesprochen werden.

GV Ute Grommes stellt ihre Gedanken zu diesem Thema und einen konkreten Vorschlag für eine weitere Beratung im Kultur- und Sozialausschuss mit einem Fragebogen an die Einwohnerinnen und Einwohner vor. Der Vorschlag und der Fragebogen sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Ehrungen für Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen ab dem Jahr 2025 abzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: (7:0:3)

TOP 8

Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnung zum Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf für das Jahr 2024

➤ Protokollauszug: Team II

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf hat die vom Wehrvorstand erstellte Einnahme- und Ausgaberechnung für das Jahr 2024 beschlossen.

Nach § 2a Abs. 3 des Brandschutzgesetzes und der gemeindlichen Satzung zum Sondervermögen für die Kameradschaftspflege bedarf diese Rechnung der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die von der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf vorgelegte Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9

Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan zum Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf für das Jahr 2025

- Protokollauszug: Team II

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf hat die vom Wehrvorstand erstellte Einnahme- und Ausgabeplanung für das Jahr 2025 beschlossen.

Nach § 2a Abs. 3 des Brandschutzgesetzes und der gemeindlichen Satzung zum Sondervermögen für die Kameradschaftspflege bedarf diese Planung der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die von der Freiwilligen Feuerwehr Oersdorf vorgelegte Einnahme- und Ausgabeplanung für das Haushaltsjahr 2025.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

GV Otmar Minnemann fragt im Nachgang zur Beschlussfassung, warum die Gemeindevertretung diese Beschlüsse zur Kameradschaftskasse fassen muss.

Herr Wittkowski erinnert daran, dass die Freiwillige Feuerwehr nach dem Brandschutzgesetz keine eigenständige Einrichtung, sondern Teil der Gemeinde ist. Die von der Feuerwehr selbst verwalteten Mittel für die Kameradschaftspflege sind somit Teil des Gemeindevermögens (Sondervermögen). Das Brandschutzgesetz und die gemeindliche Satzung zur Kameradschaftskasse schreiben daher verpflichtend vor, dass die Feuerwehr Planung und Abrechnung ihrer Kameradschaftskasse der Gemeindevertretung vorzulegen hat, damit die Gemeindevertretung ihrem Aufsichtsrecht über das Gemeindevermögen nachkommen kann. Eine Alternative hierzu wäre, die Kameradschaftspflege über einen Förderverein finanzieren zu lassen. Das wäre dann eine private Einrichtung außerhalb von Feuerwehr und Gemeinde und eine Rechenschaftspflicht gegenüber der Gemeindevertretung würde dann entfallen. Mit diesem Thema möchte sich der Finanzausschuss befassen.

TOP 10

Einwohnerfragestunde – 2. Teil

GV Ute Grommes spricht das erfolgte Abholzen am Regenrückhaltebecken an und fragt, ob der Rückschnitt wirklich so umfangreich erfolgen musste.

GV Hans-Hermann Gravert verweist hierzu auf die erfolgten Abstimmungsgespräche mit dem Naturschutz, dem Gewässerpflegetherverband Ohlau und der unteren Wasserbehörde und erinnert daran, dass das Regenrückhaltebecken eine technische Anlage ist und entsprechend unterhalten und gepflegt werden sollte. Dazu gehört in Teilen auch das Freihalten von Bewuchs. Technische Anlagen dienen nicht dem Naturschutz. Die Menge des Rückschnitts bestand zudem nicht nur von den Pflegemaßnahmen am Regenrückhaltebecken, sondern auch von den Pflegemaßnahmen des Gewässerpflegetherverbandes entlang der Ohlau im Rahmen der Knickpflege und Gewässerunterhaltung.

GV Otmar Minnemann berichtet ergänzend über die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Knickpflege, die auch das Entfernen von Bäumen in gewissen Abständen umfasst, damit das Biotop Knick als solches erhalten bleiben kann.

Aus dem Kreis der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wird daran erinnert, dass auch die Anlieger den Wunsch für eine gute Belichtung ihres Grundstückes haben und damit nicht jeder Wildwuchs in einer Kulturlandschaft umfassend schützenswert sein sollte und mit Rückschnitten entsprechend gepflegt werden sollte.

Bürgermeister Tobias Böttcher schließt die Sitzung um 20:24 Uhr.

gez.: Helge Wittkowski
Protokollführer

Tobias Böttcher
Bürgermeister